

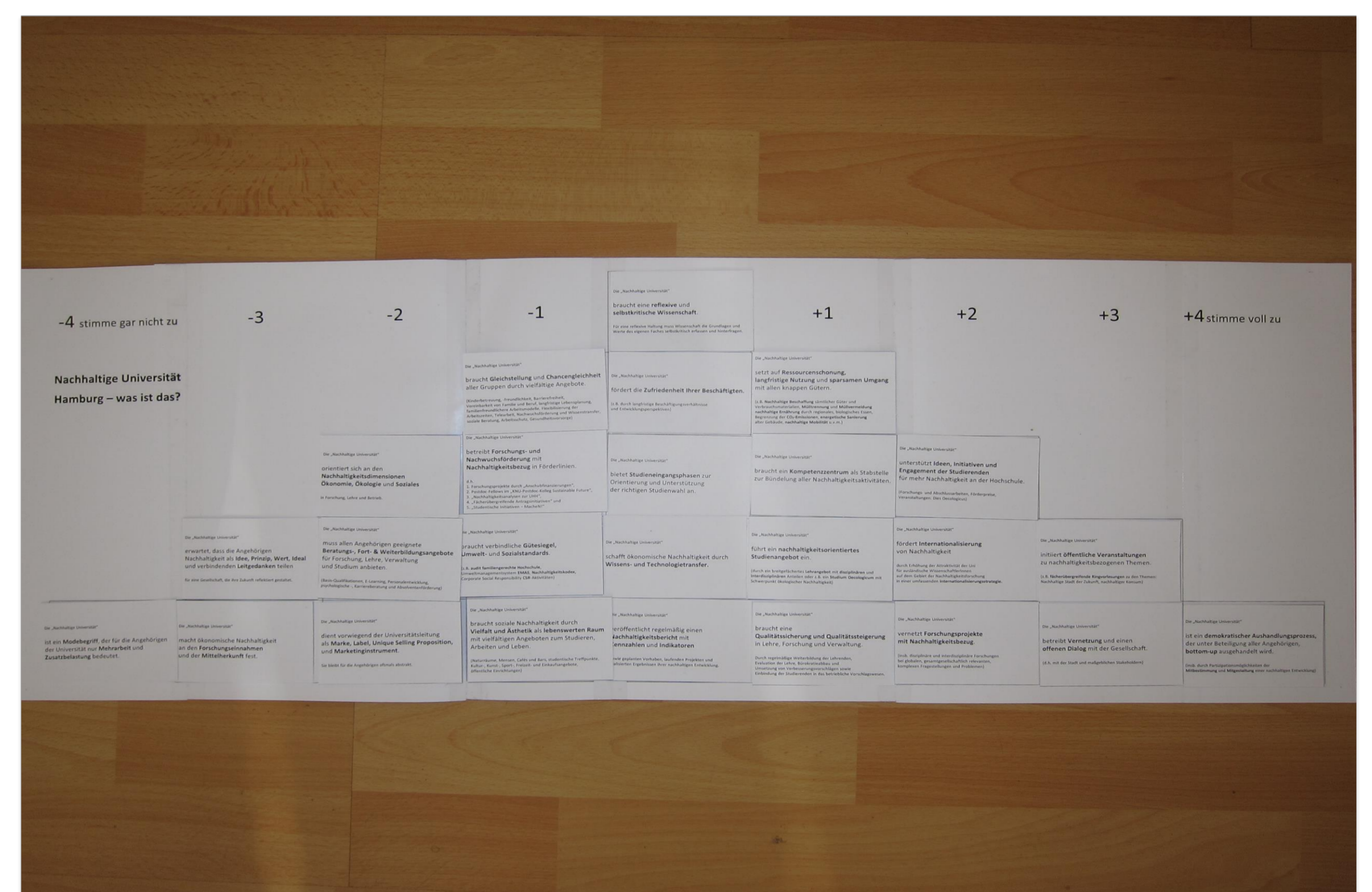
## Fragestellung & Zielsetzung

- In unserer pluralen Gesellschaft ist die Frage: "Was ist eine nachhaltige Universität Hamburg?" nicht anhand einer einzigen Beschreibung befriedigend lösbar.
- Wir gehen von verschiedenen **Nachhaltigkeitsverständnissen** aus, die in sich konsistent sind und von gleichermaßen großen Gruppen geteilt werden.
- Welche verschiedenen Konzeptualisierungen einer 'nachhaltigen Universität Hamburg' können bei den **Angehörigen des akademischen Bereichs** sinnvoll typisiert werden?



## Vorgehen & Methodik

- Diese **individuellen Konzeptualisierungen** werden quer zu **Fakultäten, Fachbereichen, Gender** und **Status** analysiert.
- Die unterschiedlichen **Konzeptualisierungen von Nachhaltigkeit** werden in persönlichen Interviews mit der Q-Methode erhoben und mit Hilfe statistischer Verfahren (Faktoranalyse) zu Typisierungen von Nachhaltigkeit verdichtet.
- Die **Q-Methode** ist eine qualitative Interviewform der empirischen Sozialforschung und eine besondere Form der Interviewstrukturierung, bei der den befragten Wissenschaftlern (**P-Sample**) eine Sammlung von Statements mit formulierten Aussagen zur Fragestellung "Was ist die nachhaltige Universität für Sie?" (Erfahrungsraum - Nachhaltige UHH) vorgelegt wird, die sie dann anhand ihrer Zustimmung oder Ablehnung auf einer Normalverteilung verteilen (**Q-Sorting**).
- Mit statistischen Auswertungsverfahren (**Faktoranalyse**), werden daraus die individuellen Konzeptualisierungen "Nachhaltige Universität Hamburg" der akademischen Angehörigen der UHH quer zu Fakultäten, Fachbereichen, Gender und Status abgeleitet und charakterisiert.



## Erwartete Ergebnisse:

- Aus den individuellen **Sichtweisen** der wissenschaftlichen Angehörigen (Q-Sorting, siehe Bild) werden mittels Faktoranalyse Gruppen von ähnlichen **Nachhaltigkeitskonzeptualisierungen** abgeleitet.
- **N-Typisierungen** und deren ausführliche Beschreibung und Abgrenzung der Gruppen werden erwartet.
- Die **Faktoren und Interpretationen** zur **Typisierung von Nachhaltigkeitsverständnissen** können der UHH zur weiteren **Ausgestaltung der UHH** als eine Universität für eine nachhaltige Zukunft dienen unter **Beteiligung der wissenschaftlichen Angehörigen** der UHH.

## Referenzen/Projektpartner:

- Dr. Jürgen Schaper, Universität Hamburg
- Dr.-Ing. Manuel Gottschick, OCF Consulting
- Prof. Dr. Anke Strüver, Universität Hamburg

**Gefördert durch das  
Kompetenzzentrum  
Nachhaltige Universität (KNU)**